DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

Lebendige Lernorte Studentischer Ideenwettbewerb

Han Wätjen (IBIT der Univ. Oldenburg)
Hans-Dieter Weckmann (ZIM Univ. Duisburg – Essen)

9. DINI Jahrestagung, 23.10.2008 Hamburg

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

Übersicht

1. Zur Entstehung des Wettbewerbs
   - DINI AG „Öffentliche Computer- und Netzarbeitsplätze“
   - DINI AG „E-Kompetenzen“

2. Zum inhaltlichen Kontext
   - Bologna / Google / Gebühren
   - „Learning Centre“ / „Information Commons“

3. Zum Wettbewerb
   - Was, wie, wann ...

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

1. Zur Entstehung des Wettbewerbs

- DINI AG „Öffentliche Computer- und Netzarbeitsplätze“:
  - ➔ Empfehlungen für die Einrichtung von Arbeitsplätzen (2004)
  - ➔ Online-Umfrage zur Ausstattung (2006)
- DINI AG „E-Kompetenzen“:
  - ➔ Empfehlungen „Neue Qualifikationen für Hochschullehrende“ (2004)

➔ Gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppen auf JT 2007 und Vortrag zu Beispielen und Konzepten von Learning Centres und Information Commons

➔ Gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppen (Jan 2008)

➔ **Idee zu einem studentischen Ideenwettbewerb „Lebendige Lernorte“**

➔ **Vorstandsbeschluss und Start der Vorbereitung**

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

2. Zum inhaltlichen Kontext: Bologna / Google / Gebühren

- Bologna und einige Folgen
  - straffe Studienorganisation
  - Bibliothek statt Hochschulsport!
  - Prüfungen ab 1. Sem. und in jeder Lehrveranstaltung
  - Lesen statt Kopieren!
  - Flexibles Lernen in kleinen Gruppen und einzeln!
- Google-Generation
  - Mobiltelefon + Notebook + WLAN
  - mobiles, IT- und webbasiertes Arbeiten und Lernen
  - virtuelle Lern- und Kommunikationsräume
- Wenn Studienbeiträge,
  - dann steigende Ansprüche der Studierenden als zahlende Kunden

2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“

- „The term LRC is used to describe a multimedia library - to emphasise that it contains more than books.“ (Graham Bulpitt)
- “… The Information Commons … is an integrated service facility designed to support the learning needs of the user.” (Susan Beatty, 2003)
- “…the Information Commons creates a synergy between the user support skills of computer staff, the information skills of reference staff and production skills of media staff. (Donald Beagle, 1999)

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“

- Zentraler Lernort mit Informationsquellen, Lern- und Arbeitsmitteln
- Räume für Gruppenarbeit, Schulungen, Einzelarbeit
- Ausrichtung auf Bedürfnisse studentischen Lernens und Arbeitens („one-stop-shop“)
- Angebote für den Umgang mit wissenschaftlicher Information (von Recherche bis zur Produktion von Publikationen und Medien)
- Nutzerorientierung als Grundlage: wesentliche Bedeutung von Beratung, Betreuung und Schulung („continuum of service“) als ganzheitlicher Ansatz
- Help Desk als erster Kontaktpunkt und Beratungszentrum (Schlüsselfunktion)
- Einhergehend mit Integration oder Kooperation (organisatorisch, personell) von bibliothekarischen, IT- und Medien-Einrichtungen

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“

Beispiel 1: LRC - University Hertfordshire, Hatfield
http://www.herts.ac.uk/lis

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“

Beispiel 2: Emory University
www.emory.edu

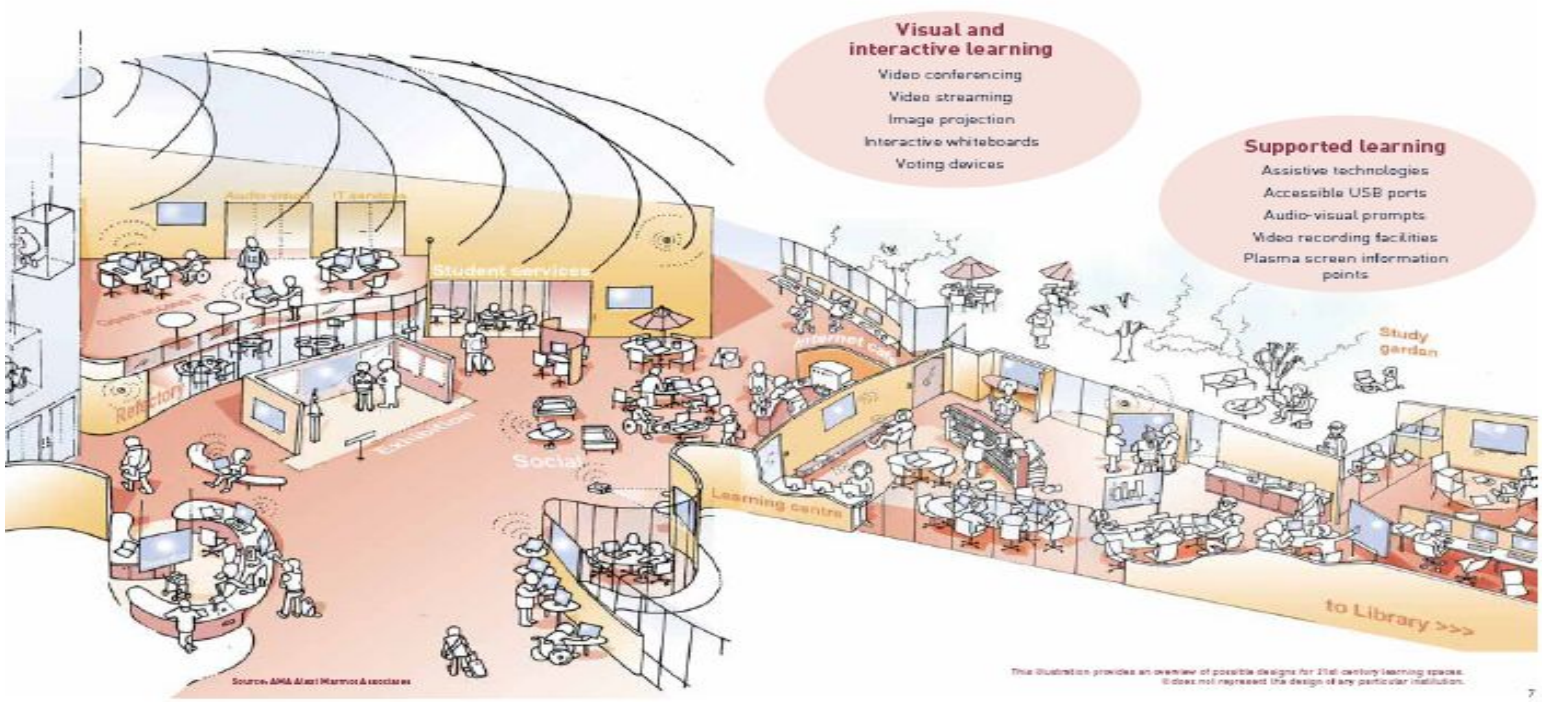
2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“

Beispiel 3: Learning Centre der Sheffield Hallam University

- 24 Stunden an 7 Tagen geöffnet
- 10.000 Besuche von Studierenden und Lehrenden pro Tag
- davon alleine 1.400 zwischen 21.00 und 9.00 Uhr

(siehe auch DINI These 4 „Lehre und Studium“)

2. Zum inhaltlichen Kontext „Learning Centre“ / „Information Commons“



Quelle: Designing spaces for effective learning. A guide of 21st century learning space design. JISC, 2006
http://www.jisc.ac.uk/whatwedo/programmes/elearning_innovation/eli_learningspaces.aspx

3. Zum Wettbewerb: Was? Wie?

- **Was?** Lernräume der Zukunft selbst gestalten!
  Denkbare Themen sind:
  - Integration von studentischen Arbeitsplätzen: Einzelarbeit – Gruppenarbeit – Entspannung – Kommunikation
  - Zusammenfassung unterschiedlicher Funktionsorte in einer Gestaltungsidee zu einer erkennbaren Einheit
  - Ästhetik und Ergonomie von Lernorten
  - Mobiliar für lebendige Lernorte
  - Integration von Medien und Technologien für das wissenschaftliche Arbeiten
  - Zusammenspiel von physischen und virtuellen Lernräumen
  - Konzept für Beratungs- und Schulungsangebote: virtuell – real
- **Wie?** Eingereicht werden können:
  - Konzept, Plan, Prototyp, Software, Möbelstück, Skizze, Modell ...

3. Zum Wettbewerb: Wer?

- **Wer kann mitmachen?** Alle Studierenden ...
  - als Seminar
  - als eine Gruppe von Studierenden oder
  - als einzelne/r Studierende/r,
  - insbes. aus den Fachrichtungen
    - Architektur/Innenarchitektur/Produktdesign oder
    - Informatik/Informations-/Bibliothekswissenschaft oder
    - Pädagogik/Kommunikations-/Medienwissenschaft und
    - gerne von interdisziplinären studentischen Gruppen oder Seminaren

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

3. Zum Wettbewerb: Wer?

- **Wer macht was?**
  - Schirmherrin:
    Bundesministerin Dr. Annette Schavan
  - Vorauswahl: DINI-Vorbereitungsgruppe
  - Preisvergabe durch Jury:
    - Prof. Inken Baller, BTU Cottbus
    - Dr. Ulrike Gutheil, Kanzlerin der TU Berlin
    - Josef Hüvelmeyer, ITMC der TU Dortmund und Mitglied im DINI-Vorstand
    - Prof. Dr.-Ing. Reinhard Keil, Heinz-Nixdorf-Inst. der Univ. Paderborn
    - Regierungsdirektor Rudolf Leisen, Bundesministerium für Bildung und Forschung
    - Holger Robbe, Student an der Univ. Oldenburg und Mitglied im Vorstand des Deutschen Studentenwerkes

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

3. Zum Wettbewerb: Wann? Wie hoch? Wie viele?

- **Wann passiert was?**
  - Start: Anfang Juli 2008
    Uni-Leitung -> Fak.-> Lehrende -> Studierende ??
    Google: 737 Treffer für dini ideenwettbewerb
    -site:www.dini.de
  - Einsendeschluss 31.3.2009
  - Preisverleihung 2.-5. Juni 2009
    auf dem Bibliothekartag in Erfurt
- **Wie hoch ist der Preis dotiert?**
  - 5.000 €
- **Wie viele Preise werden vergeben?**
  - Aufteilung ist möglich
  - Jury ist frei in ihrer Entscheidung

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

Zum Schluss: ein Motto, ein Film und ein Link zum Wettbewerb

„If you want creative people give them time to play!“

(Saltire Centre, Caledonian Univ. Glasgow)

http://www.jisc.ac.uk/media/avfiles/programmes/elearning_innovation/saltire_wm.wmv

http://www.dini.de/lebendige-lernorte/